

## Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden...



Eine hohle Hand voll  
Händedesinfektionsmittel  
(ca. 3-5 ml = 2-3  
Spenderhübe) bis zur  
Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind.  
30 Sekunden benetzen



**Besonders wichtig**  
Finger- und Daumenkuppen,  
Handinnenflächen  
und Fingerzwischenräume

## Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus



St. Franziskus Krankenhaus  
Eitorf

Haben Sie Fragen zu  
krankenhaushygienischen Gesichtspunkten?

Multiresistente Erreger sorgen bei Patienten und deren Angehörigen oftmals für Besorgnis.

Bei auftretenden Fragen zu Hygienemaßnahmen im Krankenhaus wie Händehygiene, Schutzkleidung oder zu notwendigen hygienischen Maßnahmen nach der Entlassung bietet die Hygienefachkraft den Patienten oder deren Angehörigen ein Beratungsgespräch an.

Um einen Termin zu vereinbaren wenden Sie sich bitte an das Stationsteam, das Sie gerne weiterleitet.

Ihre Hygienefachkraft

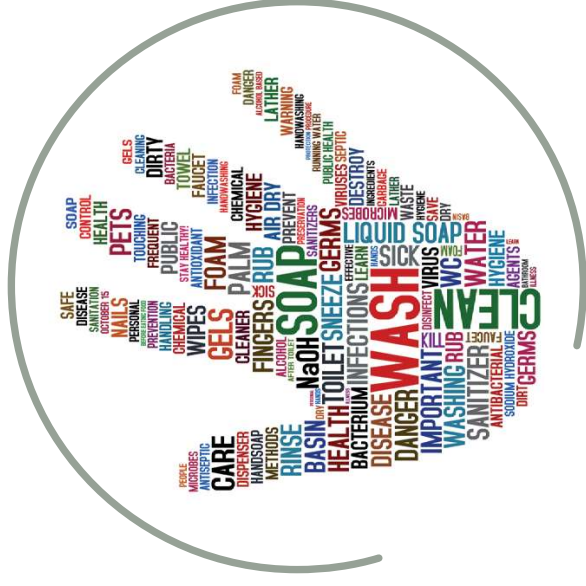
St. Franziskus Krankenhaus GmbH  
Hospitalstr.7, 53783 Eitorf

Weitere Informationen:  
[www.mre-netz-rhein-ahr.net](http://www.mre-netz-rhein-ahr.net)

**mre-netz**  
regio rhein-ahr

Mit freundlicher Unterstützung  
des MRE-Netz Rhein-Main  
Stand 01/2017

## Informationen für Patienten und Angehörige



# MRSA

## Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

# Methicillin-Resistenter Staphylococcus aureus

# Methicillin-Resistenter Staphylococcus aureus

## Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium *Staphylococcus aureus* ist häufig auf der Haut von gesunden Menschen zu finden. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es **MRSA** genannt: *Multi-resistenter Staphylococcus aureus* oder *Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus*.

## Wann wird es gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen **außerhalb des Krankenhauses** ungefährlich. **Im Krankenhaus** ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht. Dabei sind vor allem abwehrgeschwächte und organisch schwerkranke Patienten von Infektionen betroffen.

Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist erschwert, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

## Wann soll behandelt werden?

Bei einer **MRSA-Infektion** mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Befindet sich der MRSA nur auf der Haut ohne Krankheitszeichen zu verursachen, man spricht von MRSA-Besiedelung, dann sollen bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. desinfizierende Waschungen.

## Darauf müssen Sie sich als MRSA-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

- Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Erlaubnis durch das Personal verlassen.
- Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund-Nasenschutz und Kopfhabe).

## **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:**

**Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! (siehe Klappseite)**

Im Privatbereich

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Im Alten- und Pflegeheim

- Hier sind deutlich weniger Schutzmaßnahmen als im Krankenhaus erforderlich.
- Sinnvoll sind z.B. häufiger Wäschewechsel und die regelmäßige Händedesinfektion, auch der Besucher.
- Isolierungsmaßnahmen sind nur in Ausnahmefällen angebracht.

## Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich diese Bakterien besonders in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen. In geringeren Mengen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor.

Von dort werden MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

## Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

**Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von MRSA auf Mitpatienten zu verhindern.**

**Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!**